



Traumschleife VIA MOLARUM



Friedrich Karl Ströher

Der bedeutendste Hunsrückmaler und Bildhauer

Am Hirschfelder Friedhof steht ein außergewöhnliches Denkmal, das mit einer spannenden Geschichte aufwarten kann. Friedrich Karl Ströher (1876-1925) aus Irmenach, Maler und Bildhauer in der Berliner Sezession, schuf dieses Sandsteinrelief im Jahr 1923. Im Mittelpunkt des Ehrenmals für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs (1914-1918) beugt sich eine Mutter beschützend und trauernd über ihren Sohn, der in ihren Armen stirbt. Diese Darstellung symbolisiert die pazifistische Grundeinstellung des Künstlers, der 1918 als Soldat in Straßburg eingesetzt war. 1933 stufen die Nazis das Sandsteinrelief als „entartete Kunst“ ein und ließen es entfernen. Das Relief fand man nach dem Zweiten Weltkrieg versteckt unter einer Hecke und den Sandsteinsockel im Hirschfelder Stierstall. Erst 1988 wurde das Denkmal an neuer Stelle (an der Mauer unterhalb der evangelischen Kirche) wieder aufgestellt. 2012 erfolgte eine umfassende Restaurierung durch den Bildhauer Eckard Braun aus Hirschfeld.

Die Inschrift am Sockel des Ehrenmals lautet: „Dem Gedenken ihrer im Weltkrieg 1914 bis 1918 Gefallenen – die Gemeinde Hirschfeld“

Der Künstler

Friedrich Karl Ströher (1876-1925) stammt aus Irmenach im Hunsrück, wo er nach weiten Reisen durch Europa und Studien an den Akademien in Paris und Berlin seit 1921 seine letzten Lebensjahre verbrachte. In seinem künstlerischen Werk dieser Zeit überwiegt, in mitunter kräftigem Farbspiel in Öl, Aquarell und Druck, die Darstellung von Hunsrücklandschaften und des ihn umgebenden bäuerlichen Arbeitsalltags. Seine Grabplatte in Irmenach trägt die selbstgewählte Inschrift „Schilderer seiner Heimat“. Die Friedrich-Karl-Ströher-Stiftung mit Sitz in Simmern hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Werk des in der großen Kunstszene eher vergessenen Malers der Nachwelt zu erhalten und bekannt zu machen.



Ortsrand Hirschfeld mit ev. Kirche

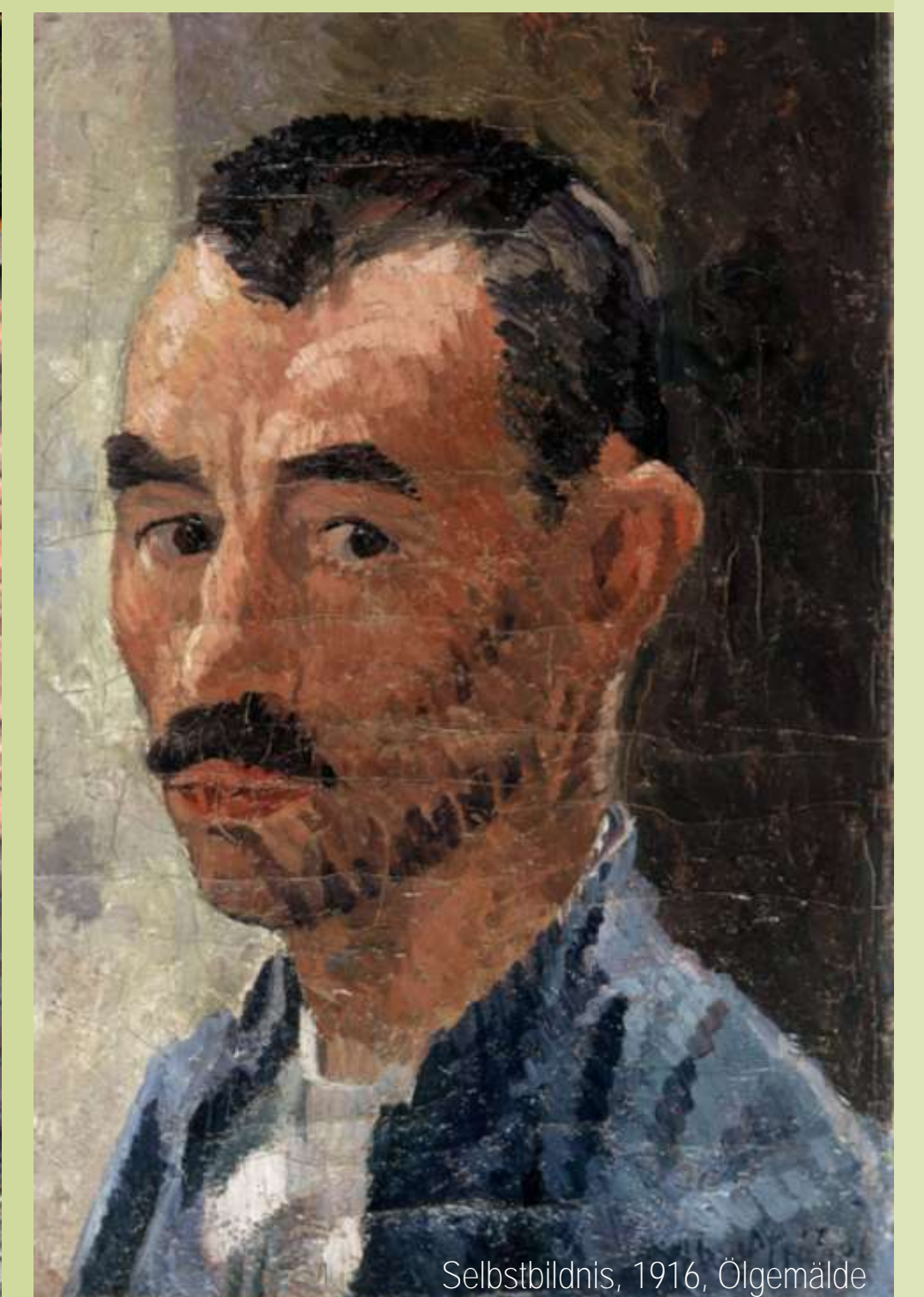
Infos: www.friedrich-karl-stroeher.de/ www.hunsrueck-museum.de



Alte Mühle im Hunsrück, gemalt von Friedrich Karl Ströher



Ströher-Denkmal auf dem Friedhof in Hirschfeld



Selbstbildnis, 1916, Ölgemälde

Gefördert durch:
den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete im Rahmen des rheinland-pfälzischen
Entwicklungsprogramms „Agrarwirtschaft, Umweltmaßnahmen, Landesentwicklung“ (PAUL),
Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten Rheinland-Pfalz.



Weitere Informationen:
www.vg-rhaunen.de
www.kirchberg-hunsrueck.de

